

Herzlich Willkommen zum Infotag FMS an der PH FHNW

Caroline Roggo, Studienberaterin
Eva Meier, Studienberaterin
Thomas Larson, Lehrer

6. November 2023

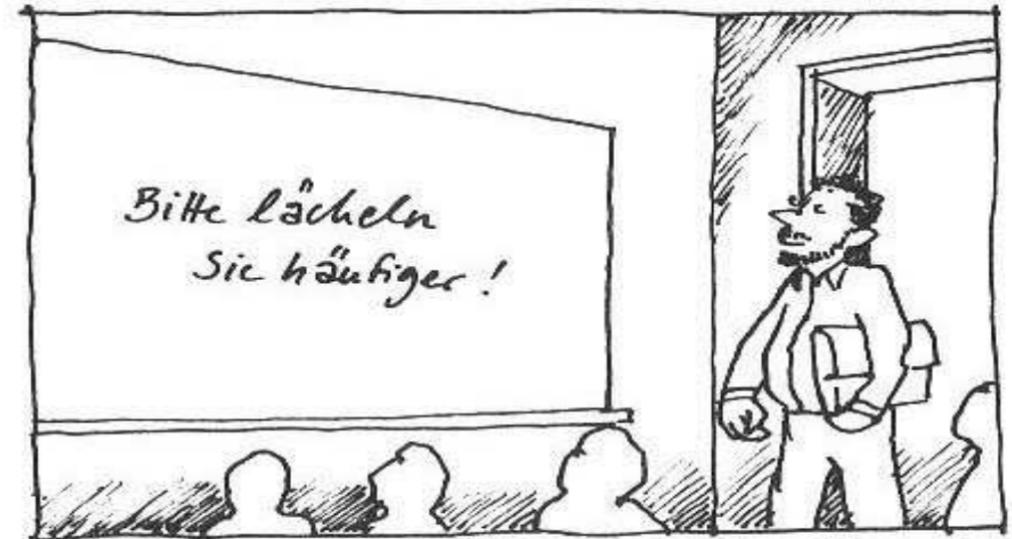


Heute werden Sie...

- ... von Thomas Larson einen Einblick in den Alltag einer Lehrperson erhalten
- ... die Möglichkeit erhalten, in einem Actionbound Ihre Passung als Lehrperson zu erkunden
- ... mehr über die Unterschiede des Lehrberufs als Kindergarten-/Unterstufen- und Primarlehrperson erfahren
- ... mehr über die Unterschiede der Studiengänge Kindergarten-/Unterstufe und die Primarstufe der PH FHNW erfahren
- ... die Möglichkeit erhalten Fragen zu stellen

Welche Eigenschaften hat eine **gute** Lehrperson?

Sie alle haben bereits Erfahrungen mit verschiedenen Lehrpersonen gesammelt. Denken Sie an Ihre Zeit im Kindergarten oder der Primarschule zurück:
Welche Lehrpersonen haben Ihnen besonders gefallen? Weshalb? Welche Eigenschaften hatten diese Lehrpersonen?
Falls Sie keine positiven Erfahrungen gemacht haben, wie stellen Sie sich eine gute Lehrperson vor?



Informationen zum Studium

Eva Meier, Studienberaterin
Caroline Roggo, Studienberaterin

6. November 2023



Unterschiede im Lehrberuf auf den 2 Stufen

Was sind die Unterschiede einer Lehrperson auf den Stufen Kindergarten-/Unterstufe und der Primarstufe?



Klären wir zuerst einige Begrifflichkeiten...

Die **Primarstufe** umfasst nach Lehrplan 21 total **8 Schuljahre**

- 2 Jahre Kindergarten und
- 6 Jahre Primarstufe

Diese 8 Schuljahre werden in **2 Zyklen** unterteilt:

- **Zyklus 1** beinhaltet die beiden Kindergartenjahre plus die Primarschulklassen 1 + 2, also die Schuljahre 1 - 4
- **Zyklus 2** beinhaltet die Primarschulklassen 3 – 6, also die Schuljahre 5 – 8

Es gibt aber auch die Bezeichnung **Unterstufe** und **Mittelstufe**, wobei die Unterstufe die Primarschulklassen 1 – 3 inkludiert, die Mittelstufe die Primarschulklassen 4 – 6.

Zyklus 1 und Zyklus 2 – ein anderer Zugang zum Lernen

Zyklus 1 (Kindergarten + 1. / 2. Primarklasse)



Zyklus 2 (3. – 6. Primarklassen)



Kernaufgaben der Lehrperson

Zyklus 1 (Kinder zwischen 4 und 8 Jahren)

- Begleiten des wichtigen **1. Schrittes in die «Schulwelt»**
- Heranführen an das **spielerische Lernen**
- Vermitteln von **Basiskompetenzen** (lesen, schreiben,...)
- Entwicklung fördern und fordern
- Begleiten des **Übertritts vom Kindergarten in die Primarschule**
- Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams (Heilpädagog*innen, Logopäd*innen, Schulsozialarbeit, DaZ, Behörden)

Zyklus 2 (Kinder zwischen 8 und 13 Jahren)

- Heranführen an das **selbstständige Lernen**
- Vermitteln und vertiefen von **fachlichen und überfachlichen** Kompetenzen
- Begleiten von **persönlicher Entwicklung, Reflexion**
- Fördern von **Selbstverantwortung**
- Übertritte
- Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams (Heilpädagog*innen, Logopäd*innen, Schulsozialarbeit, DaZ, Behörden)

Wichtiges zum Studium an der PH FHNW



Der Weg zum Lehrberuf auf Kindergarten / Unterstufe und Primarstufe...

.... führt über ein **Studium** an der Pädagogischen Hochschule



Studienziele:

- Sie erhalten ein schweizweit anerkanntes **Lehrdiplom + ein Bachelordiplom**
- Sie sind Spezialisten für altersgemischten Unterricht
- Sie sind Generalisten und unterrichten (**fast**) alle Fächer

Unterschiede der Studiengänge Kindergarten-/Unterstufe und Primarstufe

Kindergarten-/ Unterstufe/ Primarstufe

Lehrberechtigung	Kindergarten (2 Jahre) UND Primarunterstufe (1. bis 3. Klasse)	Primarstufe (1.- 6. Klasse)
Alter der Kinder	4- bis 9-jährige Kinder	6- 13- jährige Kinder

Grundstruktur der Studiengänge

Erziehungswissenschaften	Fachdidaktiken	Fachwissenschaften	Berufspraktische Studien	
Inklusive Bildung	Ästhetische Bildung	Ästhetische Bildung	Basisphase	* Primar
Bildung und Unterricht	Bewegungsförderung und Sport	Bewegungsförderung und Sport	Vertiefungsphase	*Auswahl 2 von 3
Gesellschaft und Kultur	Musik	Musik	Fokusphase	
Individuum und Lebenslauf	Natur, Mensch, Gesellschaft	Natur, Mensch, Gesellschaft		
	Mathematik	Mathematik		
	Sprache	Sprache		*Fremdsprache (E oder F)

Weitere zum Teil frei wählbare Vertiefungen

Fremdsprachen (Primarstufe)

Sprachaufenthalt:

- 8 Wochen im Zielgebiet
- Bis 5 Jahre vor Studienbeginn gültig

Sprachkompetenz:

- C1 bis zur Diplomierung

Empfehlung: C1 und Aufenthalt im Kulturraum bereits vor Studium absolvieren.



Wie sieht das Studium an der PH aus? Video "Beruf mit Klasse!"

[«Beruf mit Klasse» – Infovideo der PH FHNW \(switch.ch\)](#)

Erfahrungen in der Praxis

1. Jahr



2. Jahr



3. Jahr



Wie sehen die Praktika während des Studiums aus? Video "Beruf mit Klasse!"

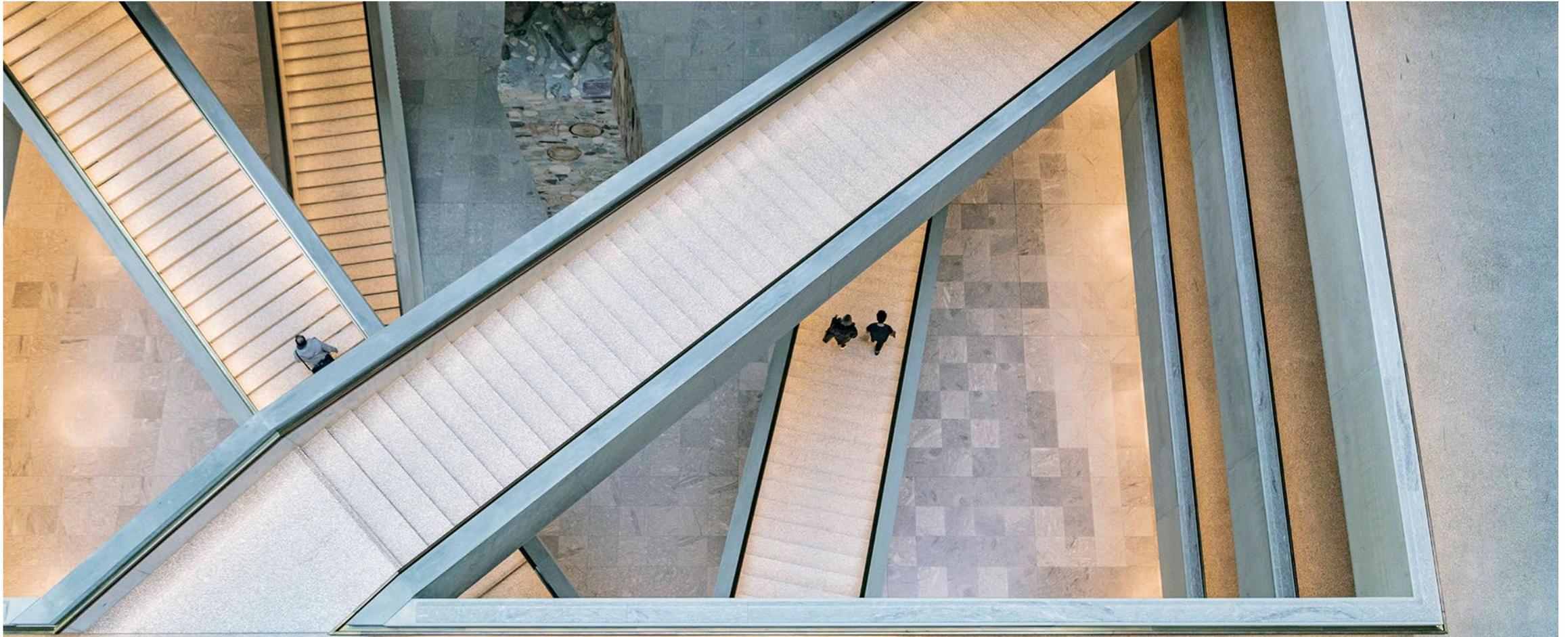
[«Beruf mit Klasse» – Infovideo der PH FHNW \(switch.ch\)](#)

Diskussion und Fragen

Diskutieren Sie mit Ihrem Sitznachbarn/ Ihrer Sitznachbarin:

- Was hat Sie an den zwei Videoausschnitten am meisten angesprochen?
- Welche Fragen in Bezug auf das Studium haben Sie?

Zulassung zur PH FHNW



Zulassungsbedingungen 1

Prüfungsfrei zugelassen:

- **Fachmaturität Pädagogik**
- Berufs- und Fachmaturität mit Passerelle
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom
- Gymnasiale Maturität
- Fachhochschulabschluss

Zugelassen nach Ergänzungsprüfung:

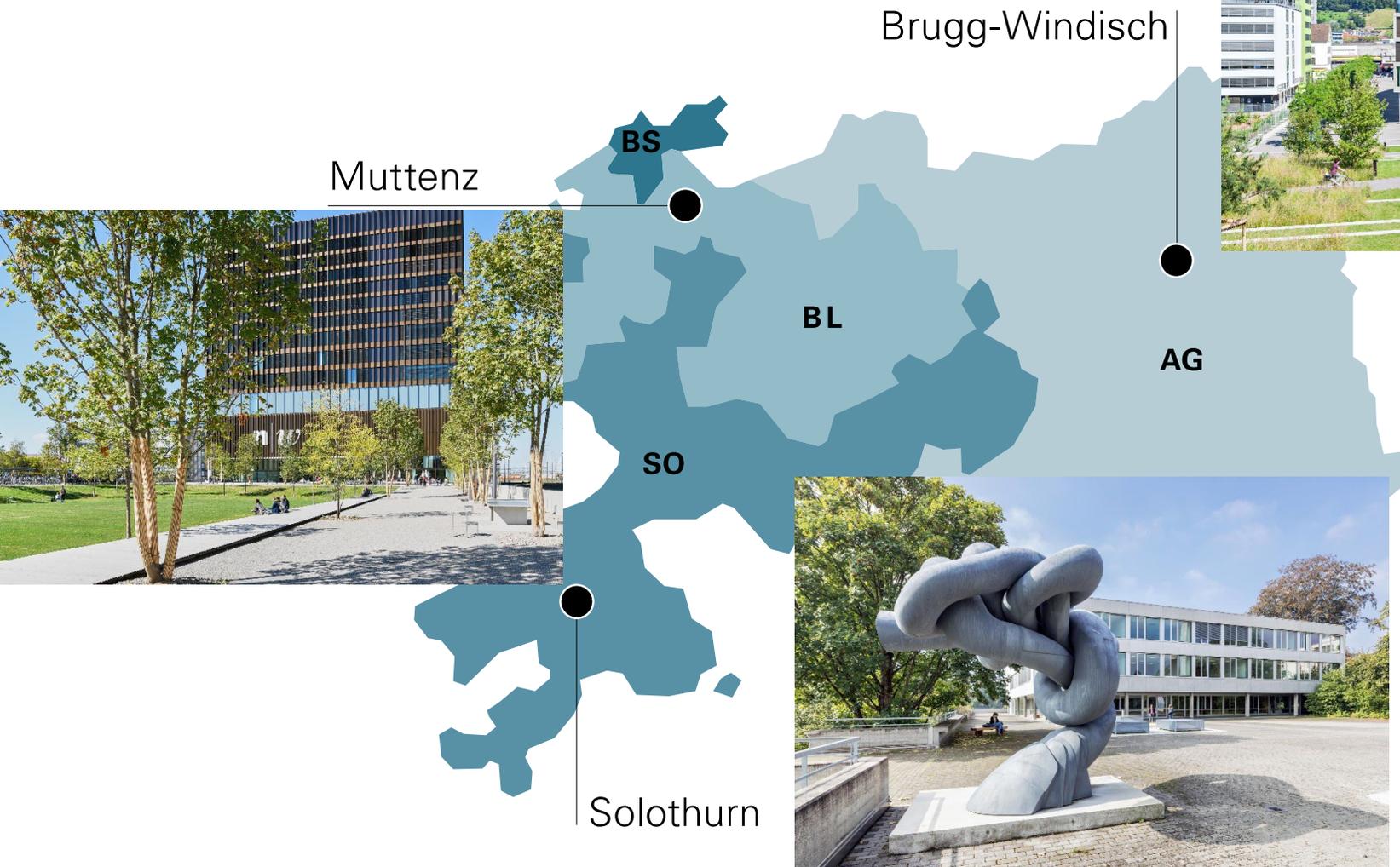
- Berufsmaturität, Fachmittelschulabschluss
- Abschluss einer 3-jährigen DMS, HMS oder WMS
- Abschluss einer 3-jährigen Berufsausbildung mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung

Zulassungsbedingungen 2

Zusätzlich findet eine Form einer Berufseignungsabklärung statt – diese ist von allen zukünftigen Studierenden, unabhängig von Alter oder Bildungsabschluss, zu absolvieren.

Das aktuelle Verfahren ist ein Assessment, dieses wird aber ab Studienstart HS 25 ersetzt – wie genau es neu aussehen wird, wissen wir leider noch nicht.

Unsere PH-Standorte



- 4 Kantone
- 4 Schulsysteme

Informationsmöglichkeiten

Handout zum FMS-Infotag

www.fhnw.ch/ph/folien



Info-Anlass besuchen

- Info-Anlass PH in Präsenz oder online
- Schnuppertage an allen Standorten



Ausblick auf einen allfälligen Besuch in der 3. FMS

- Studieren an der PH FHNW
- Austausch mit einer/m Studierenden
- Inhalt der beiden Bachelorstudiengänge
- Was gilt es bei der Anmeldung zur PH FHNW zu beachten
- Weiterbildungsmöglichkeiten nach Abschluss des Bachelorstudiengangs